



**Zentrale Dienste und Bildung
Tobias Kull**

Telefon: 07246 707-205

Telefax: 07246 707-423

tobias.kull@malsch.de

Az.: 021.25 kul

Malsch, 14.09.2026

Ihre Petition zu Hitzeschutzmaßnahmen in Kindertagesstätten und Schulen der Gemeinde Malsch

Sehr geehrte Frau Abel,
sehr geehrte Frau Schmid,
sehr geehrter Herr Gessner,
sehr geehrte Petentinnen und Petenten,

vielen Dank für Ihre eindrucksvolle und gut begründete Petition sowie für Ihre persönlichen Wortbeiträge in der Einwohnerfragestunde der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2026. Die geschilderten Situationen – insbesondere in der Römerburg, im Kindergarten Zauberwald und in weiteren Einrichtungen – zeigen deutlich, dass das Thema Hitzeschutz in unseren Kindertagesstätten und Schulen ernst genommen werden muss und wir als Gemeinde hier Verantwortung tragen.

Wir möchten Ihnen versichern, dass die Verwaltung sich bereits vor Ihrer Petition intensiv mit dem Thema befasst hat. Als Beispiel sei die Villa Federbach genannt, für die bereits rund 70.000 Euro in Sonnensegel investiert wurden; weitere Sonnensegel für andere Einrichtungen sind bereits in Bestellung.

Ihre Petition, die auch im Namen des Fördervereins der Kita St. Martin eingereicht wurde, gibt dem Thema den notwendigen zusätzlichen Nachdruck. Wir nehmen die geschilderten Einzelfälle – das fehlende Sonnensegel im Außenbereich der Römerburg, die verkürzten Betreuungszeiten in mehreren Einrichtungen sowie die gesundheitlichen Belastungen für Kinder und Personal – sehr ernst und werden diese in die weitere Bearbeitung einbeziehen.

An dieser Stelle möchten wir kurz einordnen, dass sich die Kindertagespflege rechtlich und organisatorisch von unseren kommunalen Kindertageseinrichtungen unterscheidet. In der Römerburg tritt die Gemeinde lediglich als Vermieterin des Gebäudes auf. Die für Kitas verbindlichen Vorgaben lassen sich daher rechtlich nicht unmittelbar auf die Kindertagespflege übertragen, auch wenn wir uns dem Wohl der Kinder ebenso verpflichtet

fühlen. Die Anbringung des Sonnensegels wurde daher umgehend aufgegriffen und soll nach Fertigung noch in diesem Herbst umgesetzt werden.

Der angekündigte Antrag zur intensiveren Befassung mit Hitzeschutzmaßnahmen wird dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt. Ziel ist es, auf dieser Grundlage schrittweise, aber zeitnah konkrete bauliche und organisatorische Maßnahmen für alle betroffenen Einrichtungen zu entwickeln und in die weiteren Haushaltsberatungen einzubringen.

Uns ist bewusst, dass die Umsetzung wirksamer Hitzeschutzmaßnahmen finanzielle Mittel erfordert. Die konkrete Finanzierung wird im Rahmen der weiteren Beratungen geklärt. Wir freuen uns zudem sehr über die Bereitschaft der Fördervereine, sich hier auch finanziell einzubringen, und kommen gerne auf Sie zu, um mögliche Formen der Zusammenarbeit zu besprechen.

Wir danken Ihnen ausdrücklich für Ihr Engagement und Ihre konstruktive Mitwirkung. Der Schutz der Gesundheit unserer Kinder und die Sicherstellung angemessener Arbeitsbedingungen für die pädagogischen Fachkräfte haben für uns hohe Priorität. Über den weiteren Fortgang – insbesondere über die Beschlussfassung zum Antrag sowie konkrete nächste Schritte – werden wir Sie zeitnah informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Bechler
Bürgermeister